

# Salzmine „Wieliczka“ lockt die Rekordzahl von 1,5 Millionen Touristen an

2016 verzeichnete die Salzmine „Wieliczka“, eine der größten Sehenswürdigkeiten in Polen, die Rekordzahl von 1,5 Millionen Besuchern. In Salz gehauene Kapellen, Skulpturen, unterirdische Salzseen und unzählige Zeugnisse des Salzabbaus machen diese Mine zu einer Attraktion, die man gesehen haben muss. Besuchern bietet die Mine ein umfangreiches Angebot an möglichen Aktivitäten, wie Einkaufen, köstliche Speisen, Konzerte, ein Heilbad und sogar ein Treffen mit den Bergarbeitern.

Die Salzmine „Wieliczka“ wurde 1978 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes und Weltnaturerbes aufgenommen und ist einer der ältesten Betriebe Europas. Ihre Wurzeln reichen bis ins Mittelalter zurück. Doch die Geschichte des Salzes in Wieliczka führt uns noch weiter zurück, denn bereits vor ca. 6.000 Jahren haben die prähistorischen Bewohner der Region Salz aus Solequellen gewonnen.

In früheren Zeiten war Salz so wertvoll wie Gold, und Wieliczka war das Kronjuwel der polnischen Könige. Das Salz aus Wieliczka war berühmt und wurde sehr geschätzt. Im Verlauf der Jahrhunderte haben zahlreiche berühmte Persönlichkeiten die unterirdischen Korridore der Mine besucht, darunter Kopernikus, Chopin und Mendeleev. Auch heute kann man dort noch Adelige oder Hollywoodstars antreffen.

Mit über 2.300 Kammern, 250 km an Korridoren und 9 Ebenen ähnelt die Salzmine „Wieliczka“ einem sagenumwobenen Labyrinth voller Spuren und Zeugnisse vergangener Jahrhunderte. Naturdenkmäler wie die in Salzablagerungen aus dem Miozän entstandenen Kristallgrotten machen die Mine zu einem wahrhaft atemberaubenden Ort.

64 bis 135 Meter unter der Erde befindet sich einer der kostbarsten und schönsten Bereiche der Mine. Jedes Jahr finden hier hunderte einzigartige Ereignisse statt, darunter Ballonfahrten und Bungee-Jumping. Darüber hinaus finden in der Mine auch Konzerte, Konferenzen, Hochzeiten und Bälle statt. Die Heilstätte der Salzmine „Wieliczka“ ist ein Muss für alle Gesundheitsbewussten. Die Salz-Aerosole in ihrer frischen, sauberen Luft lindern die Beschwerden zahlreicher Patienten mit Atemwegserkrankungen.

Obwohl hier kein Salz mehr abgebaut wird, sind immer noch zahlreiche Bergarbeiter in der Mine beschäftigt. Ihre Aufgabe ist es heute, das Kultur- und Naturerbe unter Tage zu bewahren. Sie führen auch jahrhundertalte Bergarbeiter-Traditionen fort, wie die Salzschnitzerei und Salzbildhauerei. So schreiben die Bergarbeiter hier jeden Tag ein neues Kapitel in der reichen Geschichte der „Wieliczka“. Mehr über die Mine erfahren Sie hier: <http://www.wieliczka-saltmine.com>, Kontakt: [pressroom@kopalnia.pl](mailto:pressroom@kopalnia.pl), +48 12 278 73 71.